

Die Chronik des Sport-Club Minseln 1955 e.V.

Der Start

Der 9.Juli.1955 wird für die sportbegeisterte Jugend unseres Dorfes ein denkwürdiger Tag bleiben.

So beginnt das Protokoll der Gründungsversammlung des mittlerweile größten Vereins in Minseln. Und der Schreiber sollte Recht behalten. Vor 50 Jahren begann eine Erfolgsgeschichte. Und der jetzt über 500 Mitglieder starke Verein ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

Nachdem man sich in der Gründungsversammlung auf die Vereinsfarben Schwarz-Gelb geeinigt hatte, fehlte nur noch ein eigener Platz. So mussten sich die jungen Fußballer zunächst mit einer Wiese als Trainingsplatz zufrieden geben, doch dieser Zustand ließ dem Vorstand keine Ruhe. Mit Unterstützung der Gemeinde und großen Eigenleistungen wurde der heutige Sportplatz angelegt.

Protokoll 9.Juli.1955

Der 9.Juli.1955 wird für die sportbegeisterte Jugend unseres Dorfes ein denkwürdiger Tag bleiben. An diesem Tag wurden die Bestrebungen sportfreudiger junger Männer, sich zu einem Sportclub zusammenzuschließen, von Erfolg gekrönt. Den Vorsitz übernahm Herr A. Nippe aus Minseln. Um 20:30 Uhr eröffnete A. Nippe im Café Baumgartner die Gründungsversammlung.

Begrüßen konnte er Herr Bürgermeister Osteried, die Gemeinderäte Alfons Loritz, Herrmann Voegele und Heinrich Henke, den Arzt Dr. Werner Frank, den Schulleiter Vinzenz Heizmann, den Lehrer Peter Gräf sowie eine größere Anzahl sportbegeisterter Männer und eine Frau.

Herr Bürgermeister Osteried sowie die Gemeinderäte Loritz, Voegele und Henke hatten gegen die Gründung des Sportclubs keinerlei Einwände. Besonders betonten sie, dass der Sport der Gesundheit und Jugend dient. Auch zur Frage der Platzbeschaffung sagten sie ihre Unterstützung. Nachdem nun von allen Sprechern dem Sportclub jede Unterstützung zugesichert wurde, war es für Herrn Nippe eine große Freude und Ehre, erklären zu können:

Der Sportclub ist hiermit gegründet.

Zum weiteren Verlauf kamen somit die Wahlhandlungen, die von Dr. Werner Frank geleitet wurden.

Weitere Gründungsmitglieder:

Eugen Baumgartner, Herrmann Baumgartner, Horst Grether, Heinrich Henke, Heinrich Klein, Kurt Makoni, Guido Reichert, Hubert Rünzi, Helga Spitz, Ernst Trüby, Helmut Trüby, Hugo Walter, Helmut Werny, Rolf Wiedmann, Lothar Wiedmann.

Der erste Vorsitzende forderte zum Schluss die Mitglieder auf, treu zusammenzustehen und die Pflichtgemeinschaft zu erfüllen.

Vorstandschaft 1955:

1. Vorsitzender	Adolf Nippe
2. Vorsitzender	Rudolf Lützelschwaab
Schriftführer	Vinzenz Herrmann
1. Kassierer	Herrmann Baumgartner
2. Kassierer	Helmut Schiemann
Spielausschuss	Herbert Suhr
Jugendleiter	Peter Gräf
Pressewart	Franz Eckert
Kassenprüfer	Alfons Loritz
Kassenprüfer	Herrmann Voegele

Vereinsheim

Die Notwendigkeit für ein eigenes Vereinsheim wurde immer dringlicher, und hier war es der 1. Vorsitzende Armin Kröner, der sich verdienstvoll und mit Erfolg für dieses Vorhaben verwendete. Von verschiedenen Seiten wurden zu Teil namhafte Zuwendungen eingebracht, was die finanzielle Grundlage bedeutete, denn aus dem mageren Vereinsäckel konnte nur wenig entnommen werden. Auf diese Weise und mit vielen Eigenleistungen seitens der Mitglieder kam diese Baumaßnahme zustande. Anlässlich der Einweihungsfeier konnte das Vereinsheim am 16. Juli 1971 seiner Bestimmung übergeben werden. 1975 griffen die Mitglieder noch einmal zum Handwerkzeug, um die Umkleide- und Duschräume zu vergrößern. Heute stehen großzügige Umkleide- und Duschräume sowie ein Schiedsrichterraum zur Verfügung.

Weitere bauliche Maßnahmen:

Arbeiten an den Außenanlagen

1977 Bau eines Gerätehaus

1978 Einbau eine Drainage in. Und außerhalb des Sportplatzes

1987- 88 Sportplatzneubau und Umzäunung des neuen von der Stadt Rheinfelden

hergestellten Sportplatzes. Hierfür der Stadt Rheinfelden ein herzliches Dankeschön.
1990 Umbau des Sportheims in eine Sportgaststätte „Zum Weiher“
2001 Bau einer Flutlichtanlage auf Haupt- und Trainingsplatz.
2007 Erweiterung des Gerätehaus.
2017 Komplette Sanierung der Sportgaststätte zum Weiher
Hierfür allen Helfern und Gönnern ein herzliches Dankeschön!

Aktivfußball



Sportlich gab es natürlich Höhen und Tiefen, aber der kontinuierliche Aufwärtstrend über 50 Jahren ist unverkennbar. In der untersten Spielklasse mischte die elf ab dem Juli 1956/57 mit. Mit Beachtlichem Erfolg. Denn in der Saison 1958/59 wurde man Vizemeister. Auch in den folgenden Jahren nahm die Mannschaft vordere Plätze ein. Nach einer erneuten Vizemeisterschaft 1967/68 gelang ein Jahr später der große Wurf: man wurde Meister. Übrigens war man in 16 Spielen niederlagenfrei geblieben.

Auch in der B-Klasse begann der Sportclub stürmisch. Hier belegte man im ersten Jahr den 2. Platz. Dies sorgte auch innerhalb des Vereins für einen großen Aufschwung. Drei Jahre lang hielt sich der SC Minseln in der B-Klasse, ehe dann wieder der Abstieg in die C-Klasse kam. Der größte Erfolg gelang der Mannschaft in der Saison 1974/75, wo man die Meisterschaft und den Bezirkspokal errang, mit nur einer Niederlage in 22 Spielen. Inzwischen konnte man eine 2. Mannschaft zum Spielbetrieb anmelden. In der C-Klasse errangen sie Jahrelange gute Platzierungen. Nach einem erneuten 2. Platz in der Kreisliga A stieg man 1978/79 wieder in die Kreisliga B ab. Natürlich was man am Ende der vergangenen Saison mit dem dritten Titelgewinn der unmittelbare Wiederaufstieg folgte. Dies war ein erfreulicher Erfolg zum 25. Jubiläum. Wie schon in den zurückliegenden Jahren stieg man bald wieder in die B-Klasse ab. 1991 konnte man zum 2. Mal den Bezirkspokal gewinnen und 1994 folgte der Wiederaufstieg in die Kreisliga A. Die 2. Mannschaft stieg ebenfalls von der C- in die B- Klasse auf. Dort spielte sie gegen namhafte Vereine wie VFR

Rheinfelden 1 und SV Karsau 1. Vier Jahre konnte man sich in beiden Klassen behaupten. Dann folgte der Wiederabstieg in die untere Klasse.

Aktivitäten

Um den Spielbetrieb zu finanzieren, mussten natürlich viele Veranstaltungen durchgeführt werden. 1956- 68 Fastnachtsveranstaltungen sowie Familienfeiern mit Theatervorführung im ehemaligen Engelsaal. Danach Zeltfeste auf dem Sportplatz. Aktiv-, Jugend- und Grümpeltunier fanden statt. 10., 20., 25. und 30. Jubiläum waren Höhepunkte dieser Feste. Für die Jugend fanden Disco-Abende statt. Eine große Teilnehmerzahl hatte ihren Spaß bei den Jährlich durchgeführten Dorfolympiaden. Unsere Herbstfeste mit Metzgete waren der Renner. Auch in der damaligen Mehrzweckhalle (heute Alban-Spitz-Halle) wurden Veranstaltungen abgehalten. Jugendnachmittage, Familienabende, Modenschau, Sportlerball, und das 40. Jubiläum.

Hier sei allen Helfen ein Dankeschön ausgesprochen, besonders allen, die die Feste organisiert haben.

Jugendfußball

Der Anfang bei den Junioren machte 1958 die C-Jugend. 1961 kam eine A-Jugend dazu und ab 1975 wurde auch eine D-Jugend gemeldet. Weitere Jugendmannschaften kamen in den darauffolgenden Jahren hinzu oder wurden wegen Spielermangel wieder abgemeldet. Heute werden die Vereinsfarben von je einer B-, C-, D-, und E- Junioren-Mannschaft sowie von 2 F- Junioren-Mannschaften mit gesamt 75 Spieler und Spielerinnen vertreten.

Von 1958 bis heute wurden folgende Jugendleiter von der Generalversammlung gewählt:

Alois Liebig, Ernst Spitz, Walter Moser, Hugo Trüby, Kurt Bauer, Heiko Dobler, Eugen Trüby, Ewald Widmann, Uwe Koch, Andreas Kornprobst und Mario Flath .

Seit einigen Jahren wurde regelmäßig Jugendfußballturniere durchgeführt. Ab dem Jahr 2002 richtet die Jugendabteilung stattdessen die Vorrundenspiele zu den Jugend-Bezirksmeisterschaften in der Fecamphalle in Rheinfelden aus. Mit dem Erlös konnten im letzten Jahr Sporttaschen sowie einheitliche Trainingstop für die gesamte Jugendabteilung angeschafften werden. Aber ohne Spenden geht auch hier nichts. Ein herzlichen Dankeschön allen Sponsoren für die bisherige und hoffentlich auch zukünftige Unterstützung unserer Fußballjugend.

Nach langjähriger Abstinenz kann die Jugendabteilung mit Tobias Koch seit der Saison 2004/2005 einen Jung- Schiedsrichter stellen.

Ein weiterer Höhepunkt nach unserem Jubiläum ist die erstmalige Ausrichtung des Bezirksjugendtages vom SBFV, Bezirkshochrhein, in der Alban-Spitz-Halle am 15 Juli 2005.

Alte Herren

Das waren noch Zeiten, als im Aktivbereich genügen Spieler für die erste und zweite Mannschaft zur Verfügung standen. Aus diesem Anlass wurde 1973 von den älteren Spielern über 32 Jahre die AH ins Leben gerufen.

Bei Großfeld und Hallenturnieren war man ein gern gesehener Gast. 12-16 Spiele werden jedes Jahr von April bis Oktober gegen andere AH-Mannschaften gespielt. Jährliche Grillfeste mit Familie und eine gute Kameradschaft zeugen von einem hervorragenden Zusammenhalt.

Fit-Mix

Die Fit-Mix-Gruppe am Donnerstag wurde 1992 ins Leben gerufen. Übungsleiterin war Beate Ebner. Aufgrund der großen Nachfrage kam die Fit-Mix-Gruppe am Montag 1997 dazu. Übungsleiterin war Katja Lippert.

Beide Fit-Mix-Gruppen sind mit je 30 Teilnehmerinnen voll belegt und werden von Kaja Lippert und Melitta Schröder geleitet.

Neu seit 2003 ist die Fit-Mix-Gruppe am Mittwochvormittag unter der Leitung von Martina Moser. Auch diese Gruppe ist mit 20 Teilnehmerinnen sehr gut besucht, das Training am Vormittag kommt vor allem Müttern entgegen.

Neben Kondition- und gezieltem Muskeltraining mit Musik kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Der gemeinsame Abschluss aller drei Gruppen vor Weihnachten und vor den Sommerferien sowie ein Ausflug im Sommer gehören mit dazu und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Rückengymnastik

Seit 1996 bietet der SC Minseln Übungsstunden für Rückengymnastik an. Mit Gabriele Albiets fanden wir eine qualifizierte Übungsleiterin für dieses gesundheitsorientierte Angebot. Ab 2008 übernahm Claudia Wiedenbauer diese Aufgabe. Sie leitet fachlich hervorragend qualifiziert und engagiert die Übungsstunden bis heute. Vom Deutschen Turner- Bund wird dieses Angebot seit 1996, danach alle zwei Jahre erneut, mit dem Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet.